



FÖRDERPREIS

Marga Bührig Förderpreis – für herausragende feministisch-befreiungstheologische Arbeiten:

Die Marga Bührig Stiftung schreibt zum 18. Mal den Marga Bührig Förderpreis aus. Dr. Marga Bührig hat sich in der weltweiten Kirche wie in der Schweiz für Ökumene, Frieden und feministische Initiativen eingesetzt. Der von ihr gestiftete Preis gilt forschenden Theolog:innen und Autor:innen, die auf der Suche nach Gerechtigkeit ihre Themen entwickeln. Ausgezeichnet wird sorgfältige Forschung, verbunden mit gedanklicher Kreativität und gesellschaftspolitischer Relevanz.

Der Förderpreis macht herausragende Beiträge auf dem Gebiet der Feministischen Befreiungstheologie bekannt.

Bewerben können sich alle, die sich durch diese Ausschreibung angesprochen fühlen.

FÖRDERPREIS

Das Preisgeld beträgt CHF 10'000. Eine vom Stiftungsrat eingesetzte Jury beurteilt die Arbeiten. Der Preis kann doppelt verliehen werden, wobei das Preisgeld aufgeteilt wird.

INHALTLICHE ANFORDERUNGEN AN DIE EINGEREICHTEN ARBEITEN

Die Vergabe des Marga Bührig Preises folgt dem doppelten Stiftungszweck der Förderung von Forschung und Verbreitung feministischer Befreiungstheologie. In diesem Sinne können Arbeiten eingereicht werden:

- die der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der feministischen Befreiungstheologie verpflichtet sind;
- die gut lesbar und einem breiteren Publikum vermittelbar sind.

FORMALE ANFORDERUNGEN AN DIE EINGEREICHTEN ARBEITEN

Eingereicht werden können Arbeiten (auch nicht universitäre):

- die zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht oder vor nicht mehr als zwei Jahren veröffentlicht worden sind;
- die von einer oder mehreren Autor:innen verfasst wurden, die aber ein gemeinsames Anliegen vertreten;
- die aus dem Bereich der Theologie oder aus einem verwandten Gebiet stammen (z.B. Religionswissenschaft, religious studies, jüdische Studien, Queer- und Genderstudies);
- die in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind.

Die Bewerbungen sind bis zum 31.1.2025 einzureichen an die Präsidentin der Jury:
Dr. Christine Feld, christine.feld@ipb-freiburg.de